



Evangelisches
Jugendwerk
Bezirk Schorndorf



DER ULTIMATIVE

ABLASSHANDEL

Ein Actionquiz zum Reformationsjubiläum

1. Die Mönche trugen eine besondere Frisur. Ihnen wurden die Haare geschoren, sodass nur noch ein Haarkranz übrigblieb. Wie heißt die kahlgeschorene Stelle?

- a) Haarkranz**
- b) Tonsur**
- c) Ringelkopf**

1. Die Mönche trugen eine besondere Frisur. Ihnen wurden die Haare geschoren, sodass nur noch ein Haarkranz übrigblieb. Wie heißt die kahlgeschorene Stelle?

- a) Haarkranz
- b) Tonsur
- c) Ringelkopf

2. Wie hat Martin Luther seine Frau kennen gelernt?

- a) Sie begegneten sich auf einem Gemeindefest bei dem Katharina Bier ausschenkte
- b) Er fiel ihr auf, weil er immer so gut predigte
- c) Sie war aus einem Kloster geflohen und suchte bei ihm Hilfe

2. Wie hat Martin Luther seine Frau kennen gelernt?

- a) Sie begegneten sich auf einem Gemeindefest bei dem Katharina Bier ausschenkte
- b) Er fiel ihr auf, weil er immer so gut predigte
- c) Sie war aus einem Kloster geflohen und suchte bei ihm Hilfe



Evangelisches
Jugendwerk
Bezirk Schorndorf



ACTIONAUFGABE

THESENWETTNAEDELN



Evangelisches
Jugendwerk
Bezirk Schorndorf



HINTERGRUND

Der Legende nach soll Martin Luther am 31. Oktober 1517 seine 95 Thesen an die Schlosskirche zu Wittenberg geschlagen haben.



Evangelisches
Jugendwerk
Bezirk Schorndorf



THESENWETTNAGELN

Schreibt die Worte „95 Thesen“ auf ein Holzbrett indem ihr mindestens 30 Reissnägel in das Brett drückt. Die schnellste Gruppe gewinnt.

3. In welchem Ort wurde Martin Luther geboren?

- a) Wittenberg
- b) Eisleben
- c) Eisenach

3. In welchem Ort wurde Martin Luther geboren?

- a) Wittenberg
- b) Eisleben
- c) Eisenach

4. Wie hießen Martins Eltern?

- a) Hans und Margarete
- b) Fritz und Katharina
- c) Karlheinz und Helene

4. Wie hießen Martins Eltern?

-
- a) Hans und Margarete
 - b) Fritz und Katharina
 - c) Karlheinz und Helene



Evangelisches
Jugendwerk
Bezirk Schorndorf



ACTIONAUF GABE

BANNBULLENBOTE



Evangelisches
Jugendwerk
Bezirk Schorndorf



HINTERGRUND

Im Herbst 1520 brachte ein Boot des Papstes Martin Luther die päpstliche Bannbulle. Ein Schreiben, in dem Luther der Ausschluss aus der Kirche angedroht wurde, wenn er seine Thesen nicht widerruft. Der Bote des Papstes war mehrere Wochen damit unterwegs.



Evangelisches
Jugendwerk
Bezirk Schorndorf



BANNBULLENBOOTE

Fertigt innerhalb von 2 Minuten aus einem Papier, einer Kerze und einem Geschenkband, eine Bannbulle mit päpstlichem Siegel. Das schönste Siegel gewinnt.

5. Am 17. Juli 1505 trat Martin Luther ins Kloster der Augustiner-Eremiten in Erfurt ein. Welche Bedingungen musste er erfüllen?

- a) Er musste eine Aufnahmegebühr bezahlen**
- b) Er musste die Probezeit bestehen**
- c) Er musste das Neue Testament auswendig aufsagen**

5. Am 17. Juli 1505 trat Martin Luther ins Kloster der Augustiner-Eremiten in Erfurt ein. Welche Bedingungen musste er erfüllen?

- a) Er musste eine Aufnahmegebühr bezahlen**
- b) Er musste die Probezeit bestehen**
- c) Er musste das Neue Testament auswendig aufsagen**

6. Wie reagierte Martins Vater, als er erfuhr, dass Martin ins Kloster gegangen war?

- a) Er war froh einen Esser weniger zu haben**
- b) Er war wütend und tobte, weil er ihn lieber gut verheiratet gesehen hätte**
- c) Er stimmte begeistert zu**



Evangelisches
Jugendwerk
Bezirk Schorndorf

6. Wie reagierte Martins Vater, als er erfuhr, dass Martin ins Kloster gegangen war?

- a) Er war froh einen Esser weniger zu haben
- b) Er war wütend und tobte, weil er ihn lieber gut verheiratet gesehen hätte
- c) Er stimmte begeistert zu



Evangelisches
Jugendwerk
Bezirk Schorndorf



ACTIONAUF GABE

REICHSTAGSBEKENNTNIS



Evangelisches
Jugendwerk
Bezirk Schorndorf



HINTERGRUND

Beim Reichstag zu Worms forderte die Kirche Martin Luther auf, mit dem Wort „Revoco“ seine Schriften zu widerrufen.

Martin dagegen sagte darauf, dass könne er nicht, und schloss mit seinen berühmten Worten. Daraufhin ging die Reformation erst richtig los.



Evangelisches
Jugendwerk
Bezirk Schorndorf



REICHSTAGSBEKENNTNIS

Schreibt so schnell wie möglich eine SMS mit dem folgenden Text an die Handy-Nummer: (Handynummer diktieren). Die Gruppe von der die SMS als erstes ankommt, hat gewonnen.
Luther vor dem Reichstag zu Worms: „Hier stehe ich, ich kann nicht anders, Gott helfe mir,
Amen!“

7. Martin studierte Theologie und las viele Bücher. Er suchte darin nach einer Antwort auf eine Frage, die ihn schon lange beschäftigte.

- a) Wie sieht es im Himmel aus?**
- b) Wie bekomme ich einen gnädigen Gott?**
- c) Wo war Gott, bevor er die Welt erschuf?**

7. Martin studierte Theologie und las viele Bücher. Er suchte darin nach einer Antwort auf eine Frage, die ihn schon lange beschäftigte.

- a) Wie sieht es im Himmel aus?**
- b) Wie bekomme ich einen gnädigen Gott?**
- c) Wo war Gott, bevor er die Welt erschuf?**



Evangelisches
Jugendwerk
Bezirk Schorndorf

8. Wer war Johannes von Staupitz?

- a) Der oberste Leiter der Augustinerklöster
- b) Der Erzbischof von Mainz
- c) Der Kurfürst von Kurhessen-Waldeck

8. Wer war Johannes von Staupitz?

- a) Der oberste Leiter der Augustinerklöster
- b) Der Erzbischof von Mainz
- c) Der Kurfürst von Kurhessen-Waldeck



Evangelisches
Jugendwerk
Bezirk Schorndorf



ACTIONAUF GABE

WETTKUTSCHERN



Evangelisches
Jugendwerk
Bezirk Schorndorf



HINTERGRUND

Auf dem Rückweg vom Reichstag zu Worms lieferte sich Martin Luthers Kutsche mit einer Räuberkutsche ein Kopf-an-Kopf-Rennen. Später stellte sich heraus, dass die „Räuber“ beauftragt waren, eine Entführung vorzutäuschen, damit Luther nicht umgebracht wird.



Evangelisches
Jugendwerk
Bezirk Schorndorf



WETTKUTSCHEN

Eine Person pro Gruppe tritt jeweils gegen die anderen an, ihre Kutsche (Streichholzschachtel) mit Hilfe eines Strohhalms ins Ziel zu pusten.

9. Martin war von Rom enttäuscht, weil...

- a) ... er den Papst nicht gesehen hat.
- b) ... er Wuchermieten für seine Übernachtungen zahlen musste.
- c) ... er über das ausschweifende und unsittliche Leben in Rom entsetzt war.

9. Martin war von Rom enttäuscht, weil...

- a) ... er den Papst nicht gesehen hat.
- b) ... er Wuchermieten für seine Übernachtungen zahlen musste.
- c) ... er über das ausschweifende und unsittliche Leben in Rom entsetzt war.

10. Der Landesherr von Thüringen gehörte zu den größten Reliquiensammlern seiner Zeit. Welchem Zweck sollten sie dienen?

- a) Kunstgegenstände als Geldanlage**
- b) Der Kauf und die Verehrung sollten die Menschen von ihren Sünden reinigen**
- c) Zeigen wie fromm man ist**

10. Der Landesherr von Thüringen gehörte zu den größten Reliquiensammlern seiner Zeit. Welchem Zweck sollten sie dienen?

- a) Kunstgegenstände als Geldanlage**
- b) Der Kauf und die Verehrung sollten die Menschen von ihren Sünden reinigen**
- c) Zeigen wie fromm man ist**



Evangelisches
Jugendwerk
Bezirk Schorndorf



ACTIONAUFGABE

LUTHERLIEDERSONGCONTEST



Evangelisches
Jugendwerk
Bezirk Schorndorf



HINTERGRUND

**Martin Luther hat seinen Glauben häufig
in Liedern ausgedrückt und so einige
Klassiker geschrieben.**



Evangelisches
Jugendwerk
Bezirk Schorndorf



LUTHERLIEDERSONGCONTEST

Zwei Minuten Vorbereitungszeit in der das Lied: „Ein feste Burg ist unser Gott“ geübt und anschließend im Plenum vorgetragen wird (gerappt, gesungen, getanzt). Abgestimmt wird nach Applaus und Lautstärke.

11. Obwohl Martin Luther alle Gebote und Regeln gewissenhaft einhielt und vor den Reliquien des Kurfürsten kniete, blieb seine Angst vor Gott. Wie stellte er sich Gott vor?

- a) Wie einen strengen Richter, der alles weiß und sieht**
- b) Wie einen König mit einer Krone**
- c) Wie einen alten Mann mit Bart**

11. Obwohl Martin Luther alle Gebote und Regeln gewissenhaft einhielt und vor den Reliquien des Kurfürsten kniete, blieb seine Angst vor Gott. Wie stellte er sich Gott vor?

-
- a) Wie einen strengen Richter, der alles weiß und sieht**
 - b) Wie einen König mit einer Krone**
 - c) Wie einen alten Mann mit Bart**

12. Was sagte Martin Luther zu dem Handel mit Ablassbriefen?

- a) Eine gute Sache! So kommt Geld in die Kirchenkasse.
- b) Besser, die Leute kaufen Ablassbriefe, anstatt Geld f. weltl. Dinge auszugeben.
- c) Gottes Vergebung kann man nicht kaufen. Man muss an ihn glauben und seine Sünden bereuen.

12. Was sagte Martin Luther zu dem Handel mit Ablassbriefen?

- a) Eine gute Sache! So kommt Geld in die Kirchenkasse.
- b) Besser, die Leute kaufen Ablassbriefe, anstatt Geld f. weltl. Dinge auszugeben.
- c) Gottes Vergebung kann man nicht kaufen. Man muss an ihn glauben und seine Sünden bereuen.



Evangelisches
Jugendwerk
Bezirk Schorndorf



ACTIONAUFGABE

LUTHER, KAETHE UND DER
PAPST



Evangelisches
Jugendwerk
Bezirk Schorndorf



HINTERGRUND

Während Martin Luther eine weltweite Reformation auslöste hatte zu Hause eher Käthe das Sagen.



Evangelisches
Jugendwerk
Bezirk Schorndorf



LUTHER, KAETHE UND DER PAST

Schnick Schnack-Schnuck mit folgenden Bewegungen: Luther gewinnt gegen den Papst: Handbewegung: Schreiben, Satz: "Hier stehe ich, ich kann nicht anders!" Käthe gewinnt gegen Luther: Droht mit dem Kochlöffel und ruft laut und etwas schrill: "Martin, essen ist fertig! Der Papst gewinnt gegen Käthe: Hüpf auf und ab und ruft: "Oh dieses Mönchlein"

13. Was war Martin Luthers wichtigste Entdeckung?

- a) **Gott liebt uns so, wie wir sind. Vergebung bekommt man allein durch Gottes Gnade**
- b) **Wer regelmäßig in die Kirche geht, ist bei Gott gut angesehen**
- c) **Ein Christ kann machen was er will**

13. Was war Martin Luthers wichtigste Entdeckung?

- a) **Gott liebt uns so, wie wir sind. Vergebung bekommt man allein durch Gottes Gnade**
- b) **Wer regelmäßig in die Kirche geht, ist bei Gott gut angesehen**
- c) **Ein Christ kann machen was er will**

14. Ein Theologe der schon vor Martin Luther die Reformation anstoßen wollte und in Böhmen (Tschechien) die Reformation angestoßen hatte, wurde 1415 als Ketzer verbrannt. Wie hieß er?

- a) Philipp Melanchthon**
- b) Jan Hus**
- c) Thomas Müntzer**

14. Ein Theologe der schon vor Martin Luther die Reformation anstoßen wollte und in Böhmen (Tschechien) die Reformation angestoßen hatte, wurde 1415 als Ketzer verbrannt. Wie hieß er?

- a) Philipp Melanchthon
- b) Jan Hus
- c) Thomas Müntzer



Evangelisches
Jugendwerk
Bezirk Schorndorf



ACTIONAUFGABE

TINTENKLECKS



Evangelisches
Jugendwerk
Bezirk Schorndorf



HINTERGRUND

Luther hat als Junker Jörg in Rekordzeit das neue Testament übersetzt. Dafür muss man nicht nur gut Griechisch können, sondern auch schnell und gut schreiben können.



Evangelisches
Jugendwerk
Bezirk Schorndorf



TINTENKLECKS

Schreibt innerhalb von zwei Minuten folgenden Text in Schönschrift mit Feder und Tinte ab:

„Ein Christenmensch ist ein freier Herr aller Dinge und niemand untertan; ein Christenmensch ist ein dienstbarer Knecht aller Dinge und jedermann untertan.“

**15. Ein wichtiges Buch von Martin Luther heißt:
„Von der Freiheit eines Christenmenschen“.
Welcher Satz stammt aus diesem Buch.**

- a) Der Papst ist ein Fresser und Säufer
- b) Ein Christ ist niemandem untertan,
außer Gott
- c) Ein Christ ist frei braucht auf
niemanden Rücksicht zu nehmen

**15. Ein wichtiges Buch von Martin Luther heißt:
„Von der Freiheit eines Christenmenschen“.
Welcher Satz stammt aus diesem Buch.**

- a) Der Papst ist ein Fresser und Säufer
- b) Ein Christ in niemandem untertan,
außer Gott
- c) Ein Christ ist frei braucht auf
niemanden Rücksicht zu nehmen

16. 1524, sieben Jahre nach Beginn der Reformation, legte Luther seine Mönchskutte endgültig ab. Ein Jahr später heiratete er. Wie hieß seine Frau?

-
- a) Katharina von Bora**
 - b) Käthchen von Labora**
 - c) Kathrin von Gora**

16. 1524, sieben Jahre nach Beginn der Reformation, legte Luther seine Mönchskutte endgültig ab. Ein Jahr später heiratete er. Wie hieß seine Frau?

-
- a) Katharina von Bora**
 - b) Käthchen von Labora**
 - c) Kathrin von Gora**



Evangelisches
Jugendwerk
Bezirk Schorndorf



ACTIONAUF GABE

WETTFURZEN



Evangelisches
Jugendwerk
Bezirk Schorndorf



HINTERGRUND

Martin Luther soll bei einer seiner Tischreden gesagt haben: Warum rülpset und furzet ihr nicht, hat es euch nicht geschmecket?



Evangelisches
Jugendwerk
Bezirk Schorndorf



Veranstaltet eine Wettfurzen, indem jede Gruppe ein Luftballon so groß wie möglich aufbläst und anschließend loslässt. Die Gruppe, deren Luftballon am längsten einen hörbaren Luftfuz von sich gibt, hat gewonnen. Platz der Luftballon beim aufblasen, hat die Gruppe verloren.

17. Welches Zitat stammt nicht von Luther?

- a) „Wenn du weislich geloben willst, so gelobe, dir die Nase nicht abzubeißen; das kannst du halten.“
- b) “Sola gratia, sola fide, sola scriptura, solus christus.”
- c) „Die Welt will betrogen sein, drum sei sie betrogen.“

17. Welches Zitat stammt nicht von Luther?

- a) „Wenn du weislich geloben willst, so gelobe, dir die Nase nicht abzubeißen; das kannst du halten.“
- b) “Sola gratia, sola fide, sola scriptura, solus christus.”
- c) „Die Welt will betrogen sein, drum sei sie betrogen.“

18. Was stand für Luther und andere Reformatoren im Mittelpunkt des Gottesdienstes?

-
- a) Das Abendmahl
 - b) Der Segen
 - c) Das Evangelium

18. Was stand für Luther und andere Reformatoren im Mittelpunkt des Gottesdienstes?

-
- a) Das Abendmahl
 - b) Der Segen
 - c) Das Evangelium



Evangelisches
Jugendwerk
Bezirk Schorndorf



ACTIONAUFGABE

BIBELN SCHMUGGELN



Evangelisches
Jugendwerk
Bezirk Schorndorf



HINTERGRUND

Die frisch übersetzten und gedruckten Bibeln waren vom Papst nicht gern gesehen, daher mussten sie an viele Orte geschmuggelt werden.



Evangelisches
Jugendwerk
Bezirk Schorndorf



BIBELN SCHMUGGELN

Einer pro Gruppe klemmt sich eine Bibel zwischen die Knie und läuft nun von A nach B durch den Parcours. Die Hände müssen dafür natürlich frei bleiben, sonst wäre es ja kein Schmuggeln mehr.

19. Welches bekannte Weihnachtslied stammt von Martin Luther?

-
- a) Vom Himmel hoch, da komm ich her
 - b) Stille Nacht, heilige Nacht
 - c) Ihr Kinderlein kommet

19. Welches bekannte Weihnachtslied stammt von Martin Luther?

- a) Vom Himmel hoch, da komm ich her
- b) Stille Nacht, heilige Nacht
- c) Ihr Kinderlein kommet

**20. Luther am starb 18.02.1546 auf einer Reise.
In welcher Stadt hielt er sich gerade auf?**

-
- a) Eisleben**
 - b) Wittenberg**
 - c) Eisenach**

**20. Luther am starb 18.02.1546 auf einer Reise.
In welcher Stadt hielt er sich gerade auf?**

-
- a) Eisleben**
 - b) Wittenberg**
 - c) Eisenach**



Evangelisches
Jugendwerk
Bezirk Schorndorf



ACTIONAUFGABE

BILDERSTURM



Evangelisches
Jugendwerk
Bezirk Schorndorf



HINTERGRUND

Als Begleiterscheinung der Reformation
wurden im 16. Jhd. Gemälde, Skulpturen
und Kirchenfenster vernichtet. Die
Reformation ist gar nicht so leicht zu
verstehen.



Evangelisches
Jugendwerk
Bezirk Schorndorf



BILDERSTURM

**Wer kann sich innerhalb kurzer Zeit (30 Sek.)
Möglichst viel Bilder merken?**

21. Welches Zitat stammt nicht von Luther?

- a) „Wo Recht zu Unrecht wird, wird Widerstand zu Pflicht“
- b) „Ich glaub einem jeden, darum kann man mich wohl bescheißen.“
- c) „Ich kann mich nicht genug wundern über ein Ei.“

21. Welches Zitat stammt nicht von Luther?

- a) „Wo Recht zu Unrecht wird, wird Widerstand zu Pflicht“
- b) „Ich glaub einem jeden, darum kann man mich wohl bescheißen.“
- c) „Ich kann mich nicht genug wundern über ein Ei.“

22. Wie hieß der Freund und Kollege von Martin Luther der ihm beim Übersetzen half?

-
- a) Erasmus von Rotterdam**
 - b) Thomas Müntzer**
 - c) Philipp Melanchthon**

22. Wie hieß der Freund und Kollege von Martin Luther der ihm beim Übersetzen half?

-
- a) Erasmus von Rotterdam
 - b) Thomas Müntzer
 - c) **Philipp Melanchthon**